

Erledigt

High-Performance Hackintosh

Beitrag von „amorph“ vom 30. März 2016, 08:12

Hallo,

nach Jahren Hackintosh-Abstinenz würde ich mir nun gerne mal wieder einen Rechner zusammenstellen. Wichtig ist mir vor allem möglichst hohe Performance.

Deshalb meine Frage: was ist aktuell im Hackintosh-Bereich möglich? Ich nehme mal an Skylake (i7-6700k / Z170-Board / NVMe SSD) sind noch nicht möglich bzw. fummelig?

Wie sieht es mit der Kombi i7-5930k/i7-5960X / X99-Board / NVMe SSD aus? Wäre ein solches System einfach als Hackintosh zu betreiben? Wenn ja: welche MB sind empfehlenswert?

Vielleicht sollte ich noch dazu sagen, dass mir besonders wichtig ist, dass die CPU-Stromsparfunktionen sowie Sleep des Rechners reibungslos funktionieren.

Gibt es eigentlich immer noch die Probleme eines Hackintoshs mit iMessage?

Viele Grüsse und vielen Dank!

Beitrag von „keiner99“ vom 30. März 2016, 08:33

Hi, du kannst mal [hier](#) stöbern, findest eine Menge Hardware in der Sektion, die kompatibel ist



Beitrag von „OliverZ“ vom 30. März 2016, 08:51

Es gibt in diesem Forum einige, die voll funktionsfähige Skylake-Prozessoren und Z170-Boards betreiben.

Der I7-6700 K-Prozessor hat eine Intel HD Graphics 530 als internen Graphikchip. Dieser wird

von OS X 10.11.4 voll unterstützt.

Ein Freund von mir hat eine solche Kombination von MB und CPU im Einsatz und sowohl die Stromsparfunktionen sowie der Sleep des Rechners funktionieren einwandfrei. Die Probleme mit iMessage lassen sich einfach beheben. Dazu gibt es in diesem Forum eine umfangreiche Dokumentation wie man das iMessage-Problem lösen kann.

Bei den X99-Boards muss der eine oder andere Patch verwendet werden.

Im Zweifelsfall würde ich mich für die moderne Prozessortechnologie entscheiden.

Beitrag von „YogiBear“ vom 30. März 2016, 10:32

Ahoi,

was heißt denn "Hi-Performance" für dich? Möglichst hohe Gesamt- oder Single-Thread-Leistung?

Generell bringen Haswell(-Refresh) CPUs eine höhere Leistung als jene der SkyLake-Generation. Dafür sind sie älter, haben den gröberen Strukturprozessor und benötigen etwas mehr Strom.

Soll es die möglichst hohe Gesamtleistung sein, wirst du um ein System auf X99-Basis nicht herumkommen, da nur hier Prozessoren mit mehr als 4 Kernen möglich sind. Aber das ist dann auch eine Preisfrage, denn die hübschen 6-oder 8-Kerner kosten mit 550€ bzw. 1050€ etwas mehr als ein 6700K oder 4790K (jeweils ~350€). Was direkt auf eine wichtige Frage anspielt:

Wie hoch ist dein Budget? Welche Teile sind bereits vorhanden bzw. sollen weiterverwendet werden?

Beitrag von „amorph“ vom 30. März 2016, 11:48

Danke für eure Antworten. Prinzipiell geht es mir um sowohl um eine hohe Gesamt- und Single-Thread-Leistung. Deshalb wäre da ggf. ein i7-5930k auf 4GHz übertaktet ein guter Kompromiss, oder sehe ich das falsch?

Soll nicht überheblich klingen, aber Geld spielt keine so grosse Rolle. Ob ein solches System nun 2k oder 3k kostet ist erst mal egal - ist ja alles deutlich günstiger als ein vergleichbarer Mac Pro.

Vorhanden ist nichts an Komponenten. Fange also wirklich auf der grünen Wiese an. Das heisst: ich habe noch eine etwas ältere Workstation mit einem ASUS Z9PE-D8 WS, 2x XEON E5 2680 EP 8 und 64GB Ram hier rum stehen. Allerdings hatte ich es damals nicht geschafft OSX auf der Maschine zum Laufen zu bekommen. Ausserdem unterstützt es das Booten von NVMe nicht soweit ich weiss.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 30. März 2016, 11:53

Und wofür wird der hacky benutzt? Ich mein man könnte jetzt sagen i7-5960X + 1tb m.2 SSD storage und 3 GTX 980 TI im SLI verband sowie custom Wasserkühlung, aber wenn du damit am Ende Word Dokumente bearbeitest war das ziemlich viel Geld das hier aus dem Fenster fliegt 😊 Also irgendeine Richtung müsstest du uns schon geben 😊

Beitrag von „amorph“ vom 30. März 2016, 12:10

Ich bin Softwareentwickler und möchte den Rechner zusätzlich noch als Audio-Workstation verwenden. Word-Dokumente sind nicht meine Domäne und benötige auch keine besondere Grafik-Leistung.

Beitrag von „derHackfan“ vom 30. März 2016, 12:32



Hallo und Herzlich Willkommen im Forum!

Mal so direkt gefragt, willst du den Hackintosh für den Eigengebrauch aufsetzen, oder handelst du im Auftrag für jemanden?

Auf jeden Fall wünsche ich viel Erfolg bei deinem Projekt und Spaß im Forum, die Community ist groß und hilfsbereit, immer für eine Herausforderung offen.

Gruß derHackfan

Beitrag von „ralf.“ vom 30. März 2016, 12:38

Ein Haswell-E System zum laufen zu bringen ist nicht ohne.

Deine alte Workstation mit Sandy Bridge und insgesamt 16 Kernen bringt ja eine Leistung die eine übertaktete i7-5930k kaum überbieten kann.

Deine alte Workstation könnte mit MacOS laufen...

Beitrag von „amorph“ vom 30. März 2016, 12:44

[derHackfan](#): vielen lieben Dank!

[ralf](#).: optimal wäre es natürlich wenn ich OSX auf meine alte Workstation bekommen könnte. Aber wie gesagt: damals war das nicht gerade von Erfolge gekrönt. Ich muss auch zugeben, dass ich nicht der super Experte bin und auch nicht die Zeit habe mich tagelang einzulesen. Ich hatte es damals mit UniBeast probiert. Vielleicht gibt es ja inzwischen bessere Wege, vielleicht ist El Capitan auch kompatibler als es Yosemite damals war.

Aber wie gesagt, ich bin gerne bereit noch einmal Geld in Hardware zu investieren, wenn ich darauf reibungslos OSX zum Laufen bekomme ...

Beitrag von „kuckkuck“ vom 30. März 2016, 13:02

Naja ein Versuch ist es wert, die zeiten haben sich geändert und die Tomaten Tools sind nicht mehr der beste weg. Du solltest es schon probieren 😊

Beitrag von „amorph“ vom 30. März 2016, 13:34

Und was ist der beste Weg?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 30. März 2016, 13:55

Den gibt es nicht, Ozmosis oder Clover sind **die besten Wege**, welchen weg du benutzt ist deine Sache 😊 Wir bräuchten aber dann deine ganz genaue Hardware im Profil um dir eines der beiden Wege ans Herz legen zu können 😍👍

Beitrag von „Brumbaer“ vom 30. März 2016, 14:00

Der beste Weg ist der der funktioniert.

Das können die Tools der amerikanischen Freunde sein, Ozmosis oder Clover von Hand.

Typischerweise empfiehlt jeder womit er Erfahrung hat, und oft basieren Meinungen auf überlieferten Meinungen, Erfahrungen mit alten Versionen (OS, HW, Treiber was auch immer), Hören-Sagen und nicht zu vergessen persönlichen Vorlieben und Loyalitäten.

Meine Erfahrungen mit Skylake sind ausschließlich positiv und die Installationen waren immer geradlinig, bis auf einen Fall, bei dem ich etwas unkonzentriert war, da lag es an mir nicht am Skylake. Man hätte das auch in einer Stunde statt 4en oder 5en machen können.

Wenn Geld keine Rolle spielt würde, ich einen 6700k nehmen, ihn übertakten (über 50% lassen sich angeblich auf 4,7GHz oder mehr übertakten), ein Z170 Board (ich bevorzuge Asus, aber andere Mütter haben auch schöne Boards) und eine GTX970 oder besser hinzu. Eine SM951 mit 512K als Work/System Disk. Die AHCI Version um sich Treiberstress zu ersparen, eine 2TB SSD für den Rest ein paar HDs für Backups.

Die Single Thread Leistung ist deutlich höher als bei einem Mehrkerner und die Multithreading Performance ist vergleichbar, zum nicht übertakteten 6 Kerner.

BT geht mit einem Stick für 12€.

Wenn Geld keine Rolle spielt und das Ziel Leistung ist, würde ich es mir nicht antun irgend ein altes System hackintoshen zu wollen, es sei denn aus sportlichem Ehrgeiz.

Aber wie gesagt, jeder hat seine Meinungen und seine Erfahrungen und letztendlich wirst du deine eigenen machen müssen.

Beitrag von „amorph“ vom 30. März 2016, 14:35

Nochmals vielen Dank für eure Antworten.

Ich dachte immer Ozmosis sei ein gepatchtes Bios, das man flashed. Da spielt es doch sicherlich hochgradig eine Rolle, welches MB man verwendet, oder?

Ist man bei der Wahl des MB denn wirklich so flexibel? Ich dachte immer man sollte bestimmte Gigabyte-Boards nehmen damit alles reibungslos klappt. Vermutlich haben sich die Hackintosh-Tools ziemlich rasant weiter entwickelt. Obwohl: wenn ich mir das How-To zum Erstellen eines Installer-USB-Sticks mit Clover anschau dann wird mir schon wieder ganz anders ..

Von euch hat nicht zufällig einer eine Hackintosh-Manufaktur oder lässt sich stundenweise mieten? 😊

Beitrag von „YogiBear“ vom 30. März 2016, 14:46

[Zitat von amorph](#)

... oder lässt sich stundenweise mieten? 😊

Das mit dem Menschenhandel machen wir zwar nicht, aber es gibt da etwas, dass in die von dir gewünschte Richtung geht: [ERSTHELFER GESUCHT! Hackintosh Hilfe vor Ort!](#)

Prinzipiell lässt sich auch ein Installer-Stick mit Clover recht einfach erstellen, die Frage ist jedoch was ist an bereits lauffähigen Systemen vorhanden? Beispielsweise sind hier (<https://www.hackintosh-forum.de/tutorials/tallationsstick-erstellen>) verschiedene Methoden aufgeführt, von denen manche allerdings eine lauffähige Installation von Mavericks oder neuer voraussetzen.

Beitrag von „amorph“ vom 30. März 2016, 15:25

[Zitat von YogiBear](#)

Das mit dem Menschenhandel machen wir zwar nicht, aber es gibt da etwas, dass in

die von dir gewünschte Richtung geht: ERSTHELFER GESUCHT! Hackintosh Hilfe vor Ort!

Na da kann ich dich ja gleich buchen, du kommst nämlich aus der Nähe 👍

Ich habe auch einen lauffähigen Mac (den ich gerne durch den Hackintosh ersetzen möchte). Ich denke ich werde mich mal an einem Clover-Stick versuchen.

Beitrag von „YogiBear“ vom 30. März 2016, 15:27

Sicher? Wo genau soll es denn hingehen?

Beitrag von „amorph“ vom 30. März 2016, 16:28

[Zitat von YogiBear](#)

Sicher? Wo genau soll es denn hingehen?

Aschaffenburg

Beitrag von „YogiBear“ vom 30. März 2016, 17:12

Aschebersch? Weiß nicht, ob man dafür heute nicht ein Visum braucht 😊

Erstmal solo versuchen, denn nur "Versuch macht kluch" oder so ähnlich. Es gibt ein paar ASUS Z9PE-D8 hier Forum, zB hier: [Workstation mit zwei Xeon E5 2630 v2 CPUs - ein Hinweis](#) oder

hier: [Asus Z9PE-W8 USB3 funktioniert nicht](#) Grundsätzlich sollte deine Workstation also zur Zusammenarbeit zu bewegen sein. Du solltest nur eine freie HDD/SSD haben um dir dein bisheriges Produktivsystem nicht zu versaubeuteln. Aus diesem Grund die übrigen Laufwerk während der Installation abziehen und nur die Platte für OSX an SATA0 anschließen...

Beitrag von „amorph“ vom 30. März 2016, 17:23

Vielen Dank!

Ich habe jetzt mal einen Clover-Stick erstellt und bekomme auch prompt die hübsche Fehlermeldung "This Version of Mac OS X is not supported on this platform!". Früh gescheitert ...

Beitrag von „YogiBear“ vom 30. März 2016, 17:25

Welche Treiber und Kexte hast du denn bei Clover installiert bzw. in die entsprechenden Ordner geworfen?

Das BIOS ist entsprechend dem folgen Schema eingestellt?

AHCI-Mode : Enabled
XHCI-Mode : Auto
XHCI-Hand Off : Enabled
EHCI-Hand Off : Enabled
vt-D falls vorhanden : Disable
Wake On Lan : Disable
Secure Boot : Disable
CPU EIST : Disable

Wenn du die Integrierte GPU verwenden willst kannst du die nächsten 2 Schritte überspringen.

Internal Graphics : OFF

Init Display First auf den PCIe Slot ändern in dem eure Grafikkarte steckt.

Wenn du die interne Grafik verwenden willst:

Intel Processor Graphics : Enabled

Intel Prozessor Graphics Memory: 32M <- Wichtig mehr führten bei mir zu Problemen im Zweifelsfall austesten mit 64/96M

[DVMT](#) Total Memory Size : MAX

vt-d ist nur vorhanden und man kann es nur einstellen, wenn eine CPU mit dieser Unterstützung eingebaut ist!

Wake on Lan ist bei den neuen Boards im Menüpunkt ErP versteckt. Wenn ErP auf Disabled steht, ist Wake on Lan auch ausgeschaltet!

Beitrag von „ralf.“ vom 30. März 2016, 17:36

OsxAptioFixDrv-64.efi

durch die

OsxAptioFix2Drv-64.efi

tauschen

<https://www.hackintosh-forum.de/...xAptioFix2Drv-64-efi-zip/>

Edit

Im EFI-Ordner: EFI/Clover/drivers64UEFI

Beitrag von „amorph“ vom 30. März 2016, 18:09

Nachdem ich im SMBIOS einen anderen Rechner ausgewählt habe komme ich schon mal einen Schritt weiter - die Meldung kommt nicht mehr, dafür wird nun einfach nur ein Cursor angezeigt, der kurz blinkt und dann stehen bleibt. Keine Log-Message, nichts. Nach einer Weile reboottet der Rechner von allein.

Die Bios-Einstellungen entsprechen denen von YogiBear, auch das OsxAptioFix2Drv-64.efi von

ralf. macht keinen Unterschied. Ich habe auch mal ein paar andere Macs im SMBIOS gewählt, bringt aber leider auch nichts.

Beitrag von „ralf.“ vom 30. März 2016, 20:01

Aus dem von [@YogiBear](#) verlinkten Thread habe ich noch dies:

Zitat

im BIOS-Menü die Funktion Intel I/OAT (I/O Acceleration Technology) auf "Enabled"

Welche Grafikkarte ist da überhaupt drin? Intern?
Wie wurde der Stick erstellt? Welche Einstellungen?

Zusätzlich im Bios:

Paralell und Serial Port auf Disabled

HPET Enabled und 64bit

SATA auf AHCI

USB2-Stick am USB2 Port

Beitrag von „amorph“ vom 31. März 2016, 09:27

Ich hatte den Stick mit den Legacy-Einstellungen erstellt. Also ein Haken bei "Install boot0af in MBR" und "CloverEFI 64-bits SATA". In der config.plist habe ich bei Boot lediglich "Verbose" ausgewählt und ein SMBios-Profil erstellt, ansonsten hatte ich alles so gelassen wie es voreingestellt war.

Im Bios habe ich all die vorgeschlagenen Einstellungen vorgenommen. Der Stick steck in einem USB2-Slot, den ich zum testen auch gewechselt habe.

Im System steckt eine AMD HD 7750-Karte. Xeons haben keine integrierte GPU.

Ich sehe auch tatsächlich das Clover-Boot-Menu. Wenn ich dann aber "Install OSX" auswähle kommt sofort der Cursor und nichts geht mehr.

Beitrag von „ralf.“ vom 31. März 2016, 11:13

Einige Xeons haben eine integrierte CPU, z.B. <http://ark.intel.com/products/65728/>
Es gibt auch Mainboards mit GPU

Die Grafikkarte HD 7750 ist ein Problem. Ich hatte so eine, und hab sie verkauft.
Für die Installation ist die nicht geeignet. In der Bucht würde ich mir (nur für die Installation) eine 8400GS holen.

Im Bios noch
VT-d Disabled

und beim Clover-Menü ein paar Boot-Flags eingeben.
unter Optionen auf Boot Args und da ein paar Flags ausprobieren
cpus=1 -x -v